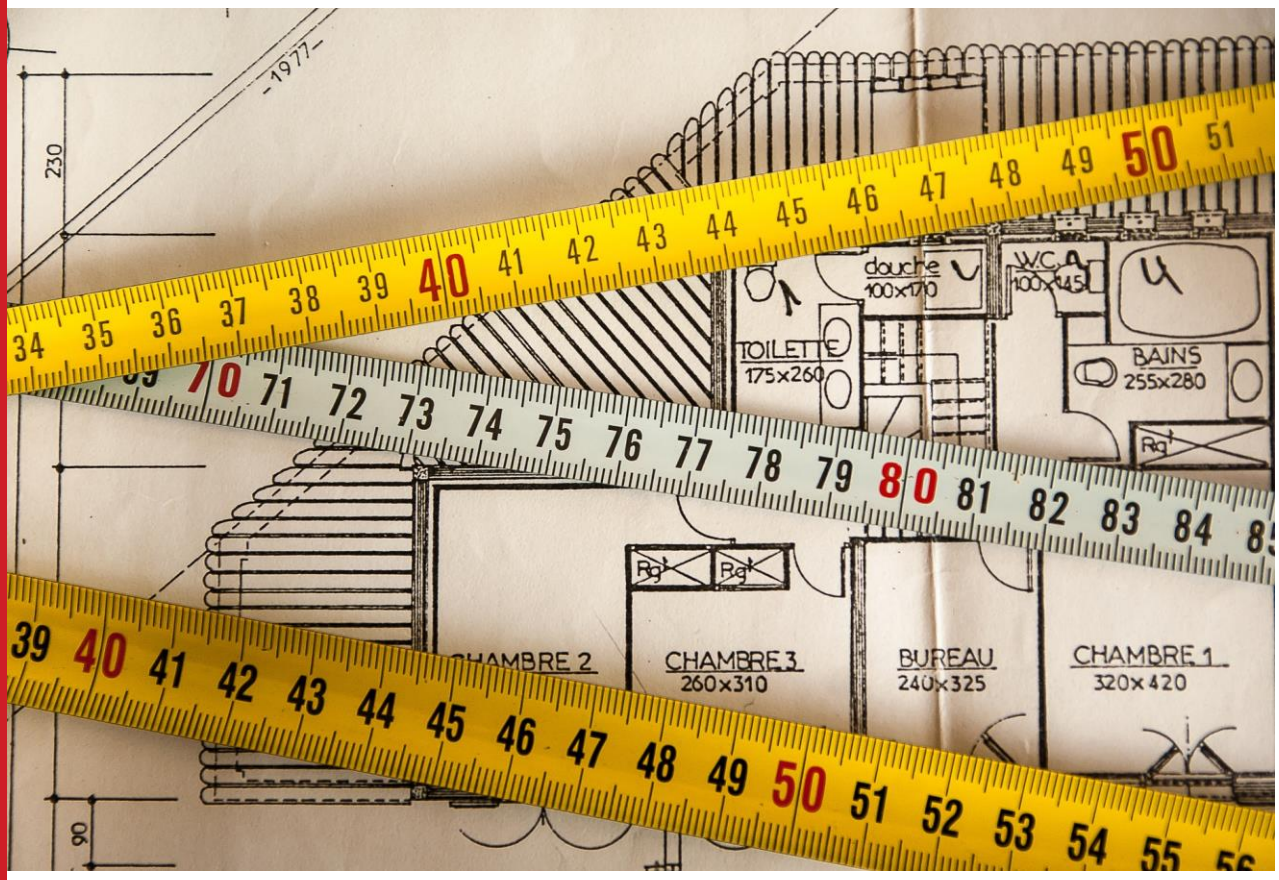


AFI-Barometer

Branchenspiegel

Winter 2019/20

Impressum

Autoren:	Stefan Perini, Friedl Brancalion, Marco Miorandi
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Dieter Mayr
Layout:	Friedl Brancalion
Coverfoto:	Jacqueline Macou, pixabay.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2020

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 41 88 30

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Mehr fixe Jobs, aber für die Zukunft eingebremste Wirtschaftsaussichten

Eckdaten

Im 4. Quartal 2019 arbeiteten im Schnitt 212.056 Arbeitnehmer für die Südtiroler Wirtschaft. Das entspricht einem Zuwachs von +2,1% zum selben Quartal des Vorjahres. Der Zuwachs ist etwas stärker auf die Männer (+2,3%) zurückzuführen als auf die Frauen (+2,0%).

Die meisten Arbeitnehmer sind zwischen 30 und 49 Jahre alt. 48,6% fallen in diese Altersklasse. 30,9% sind dagegen 50 und mehr Jahre alt und nur 20,5% unter 30. Dies bedeutet: Auch Südtirol wird sich immer stärker mit den Folgen einer alternden Arbeitnehmerschaft auseinandersetzen müssen.

Einen Umkehrtrend gibt es bei der Dauer der Arbeitsverträge zu bekunden: unbefristete Verträge haben stark zugenommen (+4,2%), befristete deutlich abgenommen (-3,3%). In nicht unerheblichem Maß ist das ein direkter Effekt des „Würde-Dekrets“ (it. „decreto dignità“) der italienischen Regierung. Es bleibt abzuwarten, ob dieser Trend anhalten wird oder ob er mit Auslaufen der finanziellen Förderungen wieder umkippt.

Positiv ist weiters, dass die Zahl der Lehrlinge wieder zugenommen hat (+3,9%) – auch hier stärker bei den Männern (+4,3%) als bei den Frauen (+3,0%).

Tabellen auf Seite 8

Stimmungsbild

Die positive Nachricht vorangestellt: Die Aussichten für die Wirtschaftsentwicklung in Südtirol bleiben im positiven Bereich. Will heißten, Südtirols Arbeitnehmer erwarten im Allgemeinen, dass die Wirtschaft auch im Jahr 2020 auf Wachstumskurs bleibt. Die negative: Die Erwartungen sinken in allen Wirtschaftsbereichen leicht ab, am deutlichsten im Verarbeitenden Gewerbe (-10 Indexpunkte im Vergleich zu 12 Monaten vorher), aber auch deutlich im Hotel- und Gastgewerbe (-9) in den „Privaten Dienstleistungen“ (-8) und in der Landwirtschaft (-8).

Die Stimmungsindikatoren, die den Arbeitsmarkt beschreiben, bleiben im Vorjahres-Vergleich weitgehend konstant. Die Arbeitnehmerschaft erwartet also auf kurze Sicht, dass die sehr gute Lage am Arbeitsmarkt anhält. Die Sorge, den eigenen Arbeitsplatz verlieren zu können, ist bei Südtirols Arbeitnehmern aktuell kein großes Thema – der entsprechende Indikator liegt auf seinem historisch günstigstem Niveau. Parallel dazu wurde es von Arbeitnehmern noch nie so leicht empfunden, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden. Trotzdem tun das wenige aktiv: Nur 12% der Südtiroler Arbeitnehmer haben sich in den letzten 12 Monaten aktiv um einem neuen Job bemüht.

Mit Blick auf die finanziellen Aspekte treten Südtirols Arbeitnehmer auf der Stelle. Die Indikatoren, welche diese Situationen abbilden, zeigen keine wesentlichen Entwicklungen in die positive oder negative Richtung. Dies gilt für die „Fähigkeit, mit dem Geld über die Runden zu kommen“, die „Entwicklung der finanziellen Situation der Familie“ sowie die „Sparmöglichkeiten in den nächsten 12 Monaten“.

Grafiken auf Seite 11

Landwirtschaft

Wirtschaftliche Entwicklung Südtirols bereitet Sorgen

Eckdaten

Dieser Wirtschaftsbereich ist von einer starken Saisonalität geprägt, die abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten und der Dauer der Erntesaison, statistisch das 3. oder das 4. Quartal betreffen kann. Die entsprechenden Quartalszahlen müssen also in Berücksichtigung dieser Gegebenheiten interpretiert werden.

Im 4. Quartal 2019 arbeiteten im Schnitt 12.320 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft. Davon sind 3.109 (25,2%) weniger als 30 Jahre alt, 5.670 (46,0%) zwischen 30 und 49 Jahre und 3.540 (28,7%) älter als 50. Die Belegschaft ist also im Schnitt etwas jünger als in den anderen Wirtschaftsbereichen. Dieser Sektor charakterisiert sich weiter – immer aufgrund der Erntesaison - im 4. Quartal durch einen hohen Anteil an befristeten Anstellungen (77,6%) und einem hohen Anteil an Vollzeitbeschäftigten (90,8%).

Tabellen auf Seite 12

Stimmungsbild

In der Landwirtschaft bleibt die Stimmung der Arbeitnehmer mit Blick auf die wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols unverändert. Sie ist allerdings mit einem Indexwert von -5 im 4. Quartal 2019 von allen Sektoren die am wenigsten zuversichtlichste. Stabilität erwarten in Südtirols Landwirtschaft beschäftigte Arbeitnehmer auch hinsichtlich der Entwicklung am Arbeitsmarkt. Seit knapp 2 Jahren verharrt hier der Indikator nahe am Null-Wert. Dramatisch eingebrochen sind die Einschätzungen von Arbeitnehmern in der Landwirtschaft, was ihre Fähigkeit angelangt, mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen. Dasselbe gilt für die erwarteten Entwicklungen der Sparmöglichkeiten. Für beide Indikatoren sind das die niedrigsten Werte, die in allen Sektoren gemessen wurden.

Grafiken auf Seite 13

Verarbeitendes Gewerbe

Über die Runden zu kommen nun etwas leichter

Eckdaten

Im 4. Quartal 2019 beschäftigt dieser Wirtschaftsbereich im Schnitt 33.930 Arbeitnehmer, das entspricht einem Zuwachs von +414 -Einheiten bzw. +1,2% zum Vorjahr. Die Verteilung nach Geschlecht macht die starke Männerdominanz deutlich: 79,6%. Diese Dominanz zeigt sich auch unter den Lehrlingen. Mit 1.351 Lehrlingen bindet dieser Sektor 24,1% aller Südtiroler Lehrlinge an sich bzw. 29,7% der männlichen und 10,5% der weiblichen Lehrlinge Südtirols.

Tabellen auf Seite 14

Stimmungsbild

Im Verarbeitenden Gewerbe kühlen die Einschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols weiter ab. Der Indikator bleibt trotz dessen noch leicht im positiven Bereich (+2). Positive Signale melden die Arbeitnehmer des Verarbeitenden Gewerbes was die Fähigkeit anbelangt, mit dem Lohn über die Runden zu kommen: zum zweiten Mal in Folge zieht der Indikator etwas an. Das Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, wird in diesem Sektor standardmäßig etwas höher wahrgenommen als in anderen Wirtschaftsbereichen. Die Suche nach einem gleichwertigen Job bleibt in der Langzeitbetrachtung vergleichsweise günstig – die Einschätzungen haben sich in den letzten 3 Quartalen allerdings etwas abgeschwächt.

Grafiken auf Seite 15

Baugewerbe

Hohe Arbeitsplatzstabilität

Eckdaten

Im 4. Quartal 2019 beschäftigt dieser Sektor im Schnitt 17.952 Personen - das sind 8,5% aller Südtiroler Arbeitnehmer. Die vertragliche Stabilität verbessert sich schrittweise. Der Anteil befristeter Verträge lag 12 Monate vorher noch bei 19,6%, aktuell ist er auf 17,7% geschrumpft. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die unbefristeten Verträge (+5,0%) deutlich stärker zugenommen haben als die befristeten (-6,6%). Will heißen: Der Fachkräftemangel hat wohl auch die Arbeitgeber im Baugewerbe dazu veranlasst, wieder mehr unbefristete Verträge anzubieten.

Tabellen auf Seite 16

Stimmungsbild

Gerade unter den Arbeitnehmern im Baugewerbe hatte sich die Stimmung in den letzten Jahren deutlich aufgehellt, besonders mit Blick auf die erwartete Wirtschaftsentwicklung Südtirols. Umso auffälliger ist der Stimmungseinbruch dieses Indikators, der vor 6 Quartalen eingesetzt hat und mittlerweile dazu geführt hat, dass der Indikator von einem Wert von +23 auf +8 abgerutscht ist. Die Beurteilung der Beschäftigungssituation bleibt ausgesprochen positiv: Das Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, wurde noch nie so niedrig eingeschätzt wie derzeit und gleichzeitig wird die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz als verhältnismäßig unproblematisch beschrieben.

Grafiken auf Seite 17

Handel

Jobwechsel leicht gemacht

Eckdaten

Der Handel beschäftigt im 4. Quartal 2019 im Schnitt 29.670 Arbeitnehmer. Das sind +2,3% mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres. Fast exakt die Hälfte davon sind Frauen (50,2%). Einher mit einer hohen Frauen- geht auch eine hohe Teilzeit-Quote. Aktuell beträgt diese 30,5%. Auch im Handel ist der Anstieg an befristeten Verträgen bedeutend. Aktuell haben 18.0% der Arbeitnehmer*innen im Handel mit einem Vertrag auf Zeit.

Tabellen auf Seite 18

Stimmungsbild

Im Handel flaut die Zuversicht über die Südtiroler Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung weniger stark ab als in den anderen Sektoren. Deutlich angezogen hat vor rund einem Jahr die Einschätzung über die erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten. Was die eigene Arbeitsstelle anbelangt ist zu sagen, dass die im Handel beschäftigen Arbeitnehmer generell mit einem höheren Risiko rechnen, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren als in anderen Wirtschafsbereichen. Dieser Umstand bereitet offensichtlich nicht wirklich Sorge, zumal gleichzeitig die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz zunehmend unproblematischer gesehen wird.

Grafiken auf Seite 19

Hotel und Gastgewerbe

Das Hoffen auf die Früchte des Aufschwungs geht weiter

Eckdaten

Im 4. Quartal 2019 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 25.356 Personen lohabhängig beschäftigt. Wie die Landwirtschaft hat auch dieser Sektor eine starke saisonale Komponente. Das Hotel- und Gastgewerbe kennzeichnet sich aktuell durch besonders starke Beschäftigungszuwächse: +4,2% sind es im Vorjahresvergleich, mit einem außerordentlichen Zuwachs an unbefristeten Arbeitsverhältnissen (+13,1%), während die befristeten sogar leicht abnehmen (-1,1%). Auffallend im Hotel- und Gastgewerbe ist die überdurchschnittlich junge Belegschaft. 31,7% der Arbeitnehmer*innen sind unter 30 Jahre, 45,4% zwischen 30 und 49 und 22,8% über 50. Der hohe Anteil an Befristungen (59,9%) ist zum Teil der Saisonalität geschuldet, zum Teil auch eine bequeme Lösung, wenn man bedenkt, dass es in Südtirol in weiten Teilen des Landes zwei „Saisonen“ gibt.

Tabellen auf Seite 20

Stimmungsbild

In den letzten Jahren reihte sich ein Nächtigungsrekord nach dem anderen. Diese Entwicklung färbte natürlich auch auf die Stimmung der Arbeitnehmer im Hotel und Gastgewerbe positiv ab. Was die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols angelangt, bleiben die Arbeitnehmer aus diesem Sektor mehrheitlich zuversichtlich – allerdings nicht mehr so stark wie noch in früheren Erhebungen. Die Einschätzung betreffend die Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, bleibt in diesem Sektor nicht zufriedenstellend, gleichzeitig bleibt die Zuversicht der Arbeitnehmer im Hotel und Gastgewerbe aufrecht, dass sich die familiäre finanzielle Situation in den nächsten 12 Monaten zum Besseren wenden wird. Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz bleibt in der Langzeitbetrachtung günstig - auch hier hat sich der Indikator in den letzten 4 Quartalen aber etwas abgeschwächt.

Grafiken auf Seite 21

Öffentlicher Sektor

Eigene Lohn- und Finanzlage etwas besser

Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiten im 4. Quartal 2019 im Schnitt 54.214 Arbeitnehmer - das sind +0,6% mehr als im Vorjahresquartal. Die Männerquote ist in dieser Branche auf mittlerweile 25,1% geschmolzen. Zugenommen haben die Über-50-Jährigen (+4,2%), während die Unter-30-Jährigen (-0,3%) und die mittlere Altersklasse zwischen 30 und 49 (-1,9%) abgenommen haben. Mittlerweile sind 4 Personen von 10 im öffentlichen Sektor über 50 (40,8%). Positiv ist der Umstand zu werten, dass die Zahl der unbefristeten Verträge im 4. Quartal 2019 zugenommen hat (+1,9%), während Verträge auf Zeit rückläufig sind (-4,2%).

Tabellen auf Seite 22

Stimmungsbild

Die Erwartungen betreffend die Wirtschaftsentwicklung Südtirols in den nächsten 12 Monaten sind seit Jahren unverändert leicht positiv. Die Urteile betreffend die Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, haben sich in den letzten 12 Monaten etwas aufgehellt. Dasselbe gilt für die Erwartungen, in den nächsten 12 Monaten einen Teil des Einkommens auf die hohe Kante legen zu können. Gering bleibt das Risiko der Arbeitnehmer im Öffentlichen Sektor, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren. Die Schwierigkeiten, einen gleichwertigen Job zu finden, werden aktuell als wesentlich geringer beschrieben als vor Jahren, was wohl auch mit dem akuten Fachkräftemangel in Südtirol zusammenhängt.

Grafiken auf Seite 23

Private Dienstleistungen

Mitarbeitende sitzen aktuell am längeren Hebel

Eckdaten

Im 4. Quartal 2019 waren durchschnittlich 38.615 Arbeitnehmer in den „Private Dienstleistungen“ beschäftigt. Mit einem, wenn auch nur geringfügigen Rückgang von -0,1% ist dies der einzige Sektor der Südtiroler Wirtschaft, der beschäftigungsmäßig nicht wächst. Die Belegschaft besteht zu 53,4% aus Männern und zu 46,6% aus Frauen. Positiv zu werten: Obwohl sich dieser Wirtschaftsbereich beschäftigungsmäßig etwas zurückgebildet hat, steigt die Vertragsstabilität an. Die unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse haben um +0,6% zugenommen, die befristeten um -9,1% abgenommen.

Tabellen auf Seite 24

Stimmungsbild

Weniger stark als im Baugewerbe, aber dennoch deutlich brechen die Erwartungen die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols betreffend bei den Arbeitnehmern aus den „Privaten Dienstleistungen“ ein. Die Sparmöglichkeiten der eigenen Familie in den nächsten 12 Monaten haben sich etwas eingetrübt. Den eigenen Arbeitsplatz stufen die Arbeitnehmer aus diesem Sektor als relativ sicher ein. Die Chancen für einen eventuellen Jobwechsel stehen in der Langzeitbetrachtung so gut wie noch nie.

Grafiken auf Seite 25

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	**212.056**	**225.363**	**207.615**	**- 5,9**	**+ 2,1**	**Q4.2019**
- davon Männer	112.136	118.034	109.649	- 5,0	+ 2,3	Q4.2019
- davon Frauen	99.920	107.328	97.966	- 6,9	+ 2,0	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	43.457	48.669	42.615	- 10,7	+ 2,0	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	103.100	108.533	102.951	- 5,0	+ 0,1	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	65.499	68.161	62.049	- 3,9	+ 5,6	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	156.375	155.489	150.062	+ 0,6	+ 4,2	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	55.682	69.874	57.552	- 20,3	- 3,3	Q4.2019
- davon Vollzeit	153.522	164.293	150.456	- 6,6	+ 2,0	Q4.2019
- davon Teilzeit	58.535	61.069	57.159	- 4,2	+ 2,4	Q4.2019
Lehrlinge	**5.599**	**5.387**	**5.388**	**+ 3,9**	**+ 3,9**	**Q4.2019**
- davon Männer	3.971	3.815	3.807	+ 4,1	+ 4,3	Q4.2019
- davon Frauen	1.629	1.571	1.581	+ 3,6	+ 3,0	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	**231.134**	**299.855**	**137.273**	**- 22,9**	**+ 68,4**	**Q4.2019**
- ordentliche	231.115	204.990	137.273	+ 12,7	+ 68,4	Q4.2019
- Sonderlohnausgleichskasse						n.v.
- außerordentliche						n.v.
- Arbeiter	176.806	265.195	149.618	- 33,3	+ 18,2	Q4.2019
- Angestellte	54.328	34.660	13.120	+ 56,7	+ 314,1	Q4.2019
Quelle: NISF						© AFI 2020

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	**16.493**	**17.270**	**14.224**	**- 4,5**	**+ 16,0**	**Q1.2019**
- davon Männer	6.706	6.707	5.685	- 0,0	+ 18,0	Q1.2019
- davon Frauen	9.788	10.563	8.539	- 7,3	+ 14,6	Q1.2019
- davon ≤ 24 Jahre	2.250	2.405	1.830	- 6,5	+ 22,9	Q1.2019
- davon 25 - 49 Jahre	9.907	10.427	8.678	- 5,0	+ 14,2	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	4.337	4.438	3.716	- 2,3	+ 16,7	Q1.2019
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	940	883	809	+ 6,5	+ 16,2	Q1.2019
- Mittelschule	8.046	8.585	6.872	- 6,3	+ 17,1	Q1.2019
- Fach- oder Berufsschule	4.072	4.163	3.494	- 2,2	+ 16,5	Q1.2019
- Oberschule	2.568	2.742	2.275	- 6,3	+ 12,9	Q1.2019
- Universität	867	897	774	- 3,4	+ 12,0	Q1.2019
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)	**2.605**	**2.541**	**2.654**	**+ 2,5**	**- 1,8**	**Q1.2019**
- davon Männer	851	843	961	+ 0,9	- 11,5	Q1.2019
- davon Frauen	1.755	1.698	1.694	+ 3,4	+ 3,6	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende	**7.800**	**8.900**	**7.538**	**- 12,4**	**+ 3,5**	**Q3.2019**
- davon Männer	3.900	4.200	3.117	- 7,1	+ 25,1	Q3.2019
- davon Frauen	3.800	4.700	4.421	- 19,1	- 14,0	Q3.2019
	%	**%**	**%**			
Arbeitslosenquote	**2,9**	**3,4**	**2,8**			**Q3.2019**
- männlich	2,7	2,9	2,1			Q3.2019
- weiblich	3,1	3,9	3,5			Q3.2019
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						© AFI 2020

*Seit der Einführung der ANPAL gibt es verwaltungstechnische Schwierigkeiten mit der Messung der als Arbeitslose eingetragenen Personen. Die angegebenen Daten geben somit den letzten verlässlich gemessenen Stand wieder.

Gesamtwirtschaft

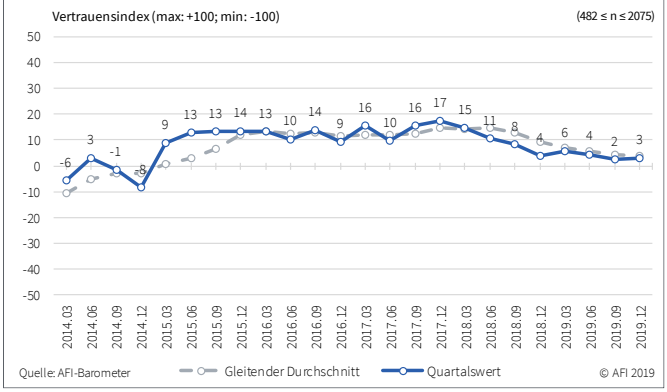
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	**20.820**	**16.970**	**20.880**	**+ 22,7**	**- 0,3**	**Q4.2019**
- davon mit unbefristetem Vertrag	4.580	4.865	4.198	- 5,8	+ 9,1	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	14.296	9.786	14.677	+ 46,1	- 2,6	Q4.2019
- davon Lehrlinge	1.319	1.980	1.211	- 33,4	+ 8,9	Q4.2019
- davon Führungskräfte	3.033	2.783	2.916	+ 9,0	+ 4,0	Q4.2019
- davon Angestellte (auch Verkauf und Service)	9.584	7.489	9.389	+ 28,0	+ 2,1	Q4.2019
- davon qual. Arbeiter / Maschinen-führer	4.254	3.745	5.088	+ 13,6	- 16,4	Q4.2019
- davon nicht qualifizierte Arbeiter	3.928	2.958	9.514	+ 32,8	- 58,7	Q4.2019
- davon mit spezieller Erfahrung	12.874	9.667	13.099	+ 33,2	- 1,7	Q4.2019
- davon schwierig zu finden	9.209	7.891	8.157	+ 16,7	+ 12,9	Q4.2019
- davon < 29 Jahre bevorzugt	4.560	5.391	5.102	- 15,4	- 10,6	Q4.2019
- davon > 29 Jahre bevorzugt	7.030	6.087	7.238	+ 15,5	- 2,9	Q4.2019
- davon indifferent bezüglich Alter	9.230	5.493	8.540	+ 68,0	+ 8,1	Q4.2019
- davon Männer bevorzugt						n.v.
- davon Frauen bevorzugt						n.v.
- davon indifferent bezüglich Ge-schlecht						n.v.
- davon mit Studium	1.728	1.669	1.601	+ 3,6	+ 7,9	Q4.2019
- davon mit Matura	6.690	5.753	6.243	+ 16,3	+ 7,2	Q4.2019
- davon mit Berufsausbildung	9.078	6.013	9.285	+ 51,0	- 2,2	Q4.2019
- davon ohne Abschluss	3.317	3.541	3.758	- 6,3	- 11,7	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						© AFI 2020

Jährliche Indikatoren

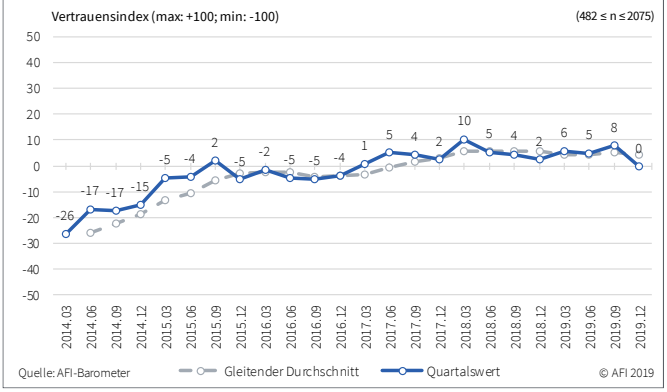
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozent-punkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	**2,9**	**3,1**	**- 0,2**	**2018**
- 15-24 Jahre	9,2	10,2	- 1,0	2018
- 25-34 Jahre	2,8	2,6	+ 0,2	2018
- 35-44 Jahre	2,3	2,5	- 0,2	2018
- 45-54 Jahre	2,4	2,5	- 0,1	2018
- 55-64 Jahre	1,6	2,3	- 0,7	2018
Langzeitarbeitslosenquote	**0,7**	**1,2**	**- 0,5**	**2018**
- männlich	0,8	1,1	- 0,3	2018
- weiblich	0,6	1,3	- 0,7	2018
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung				© AFI 2020

Gesamtwirtschaft

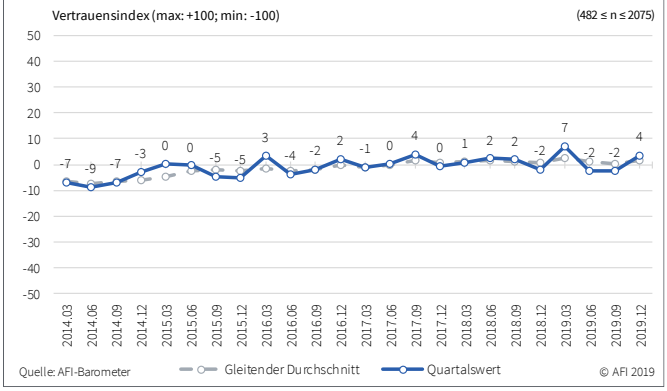
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



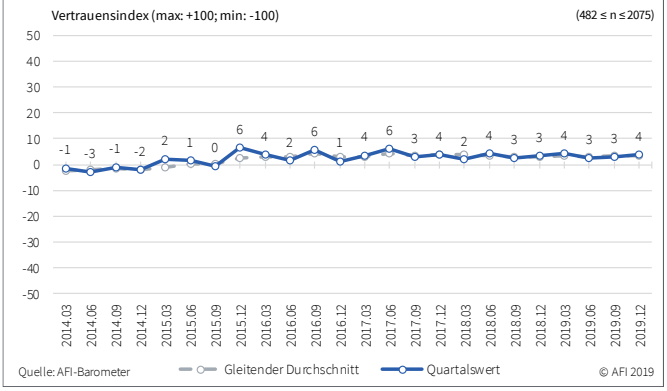
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



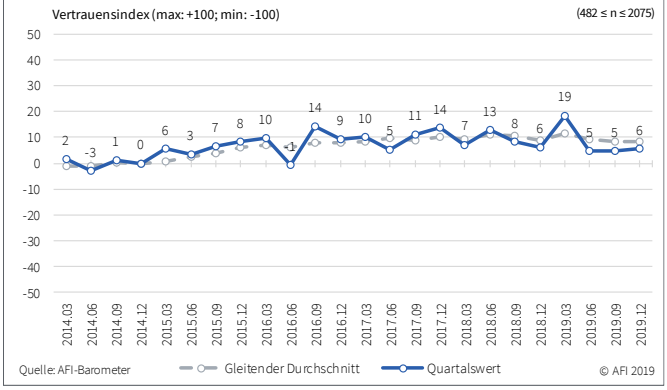
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



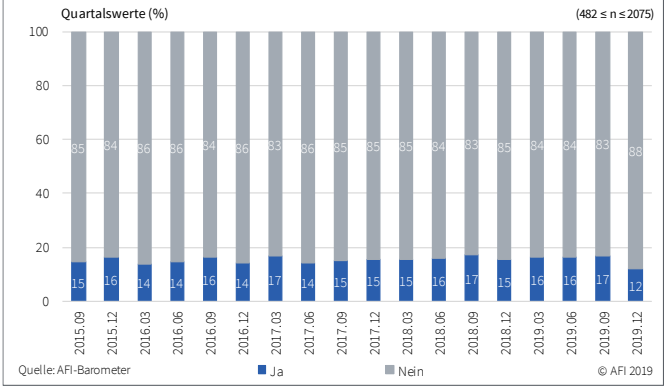
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



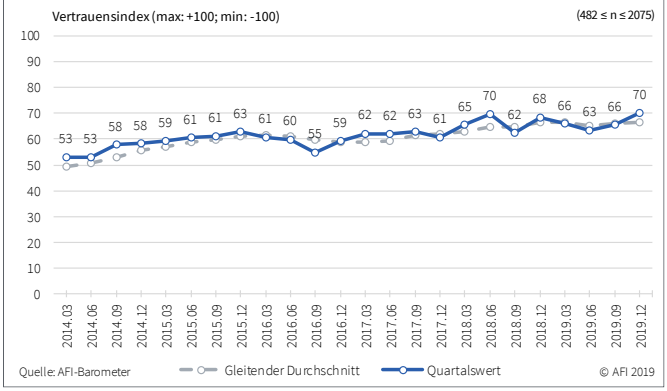
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



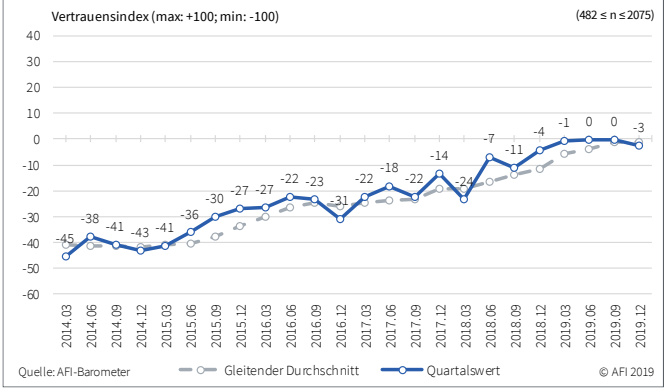
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Landwirtschaft

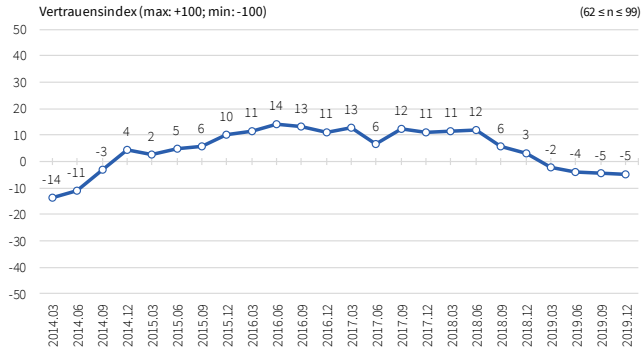
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	**12.320**	**13.314**	**10.742**	**- 7,5**	**+ 14,7**	**Q4.2019**
- davon Männer	8.474	9.207	7.471	- 8,0	+ 13,4	Q4.2019
- davon Frauen	3.846	4.107	3.271	- 6,4	+ 17,6	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	3.109	3.710	2.722	- 16,2	+ 14,2	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	5.670	5.941	5.058	- 4,6	+ 12,1	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	3.540	3.663	2.963	- 3,3	+ 19,5	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.765	2.780	2.685	- 0,6	+ 3,0	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	9.555	10.534	8.057	- 9,3	+ 18,6	Q4.2019
- davon Vollzeit	11.183	12.120	9.669	- 7,7	+ 15,7	Q4.2019
- davon Teilzeit	1.138	1.194	1.073	- 4,7	+ 6,0	Q4.2019
Lehrlinge	**84**	**78**	**76**	**+ 7,3**	**+ 10,1**	**Q4.2019**
- davon Männer	46	45	49	+ 3,7	- 4,8	Q4.2019
- davon Frauen	37	33	27	+ 12,0	+ 36,6	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	**5,8**	**5,9**	**5,2**	**- 0,1**	**+ 0,6**	**Q4.2019**
- davon Männer	7,6	7,8	6,8	- 0,2	+ 0,7	Q4.2019
- davon Frauen	3,8	3,8	3,3	+ 0,0	+ 0,5	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	7,2	7,6	6,4	- 0,5	+ 0,8	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	5,5	5,5	4,9	+ 0,0	+ 0,6	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	5,4	5,4	4,8	+ 0,0	+ 0,6	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	- 0,0	- 0,0	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	17,2	15,1	14,0	+ 2,1	+ 3,2	Q4.2019
- davon Vollzeit	7,3	7,4	6,4	- 0,1	+ 0,9	Q4.2019
- davon Teilzeit	1,9	2,0	1,9	- 0,0	+ 0,1	Q4.2019
Lehrlinge	**1,5**	**1,4**	**1,4**	**+ 0,0**	**+ 0,1**	**Q4.2019**
- davon Männer	1,2	1,2	1,3	- 0,0	- 0,1	Q4.2019
- davon Frauen	2,3	2,1	1,7	+ 0,2	+ 0,6	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

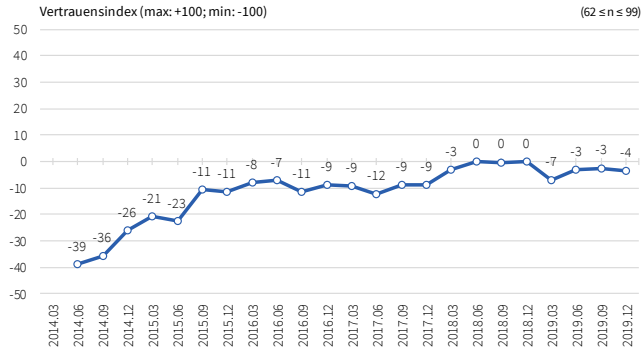
Landwirtschaft

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



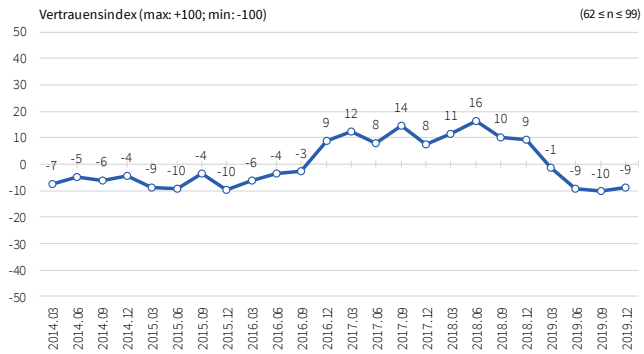
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



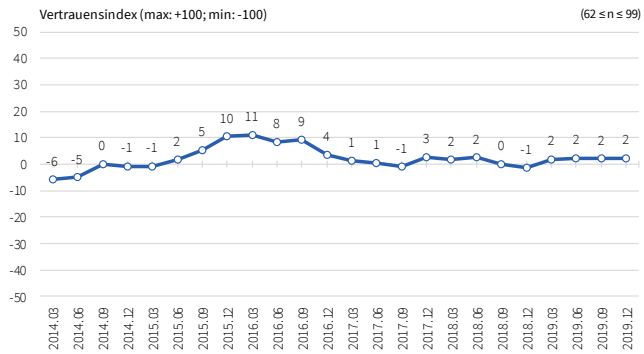
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



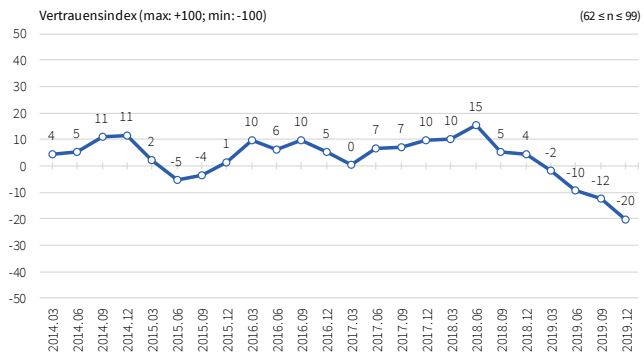
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



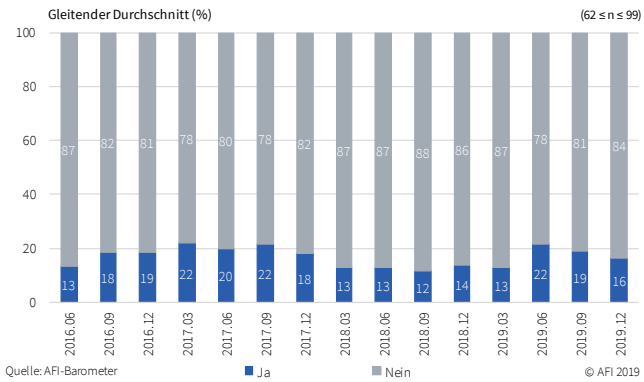
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



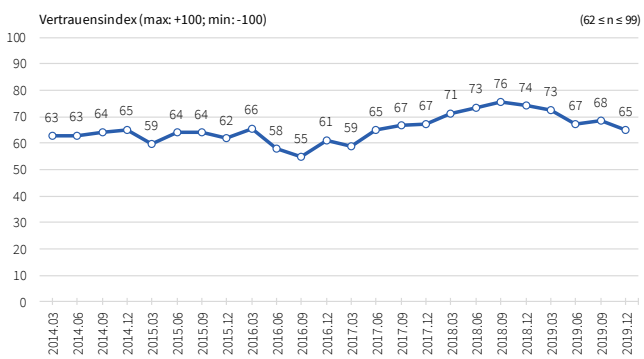
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktive Suche nach neuem Job



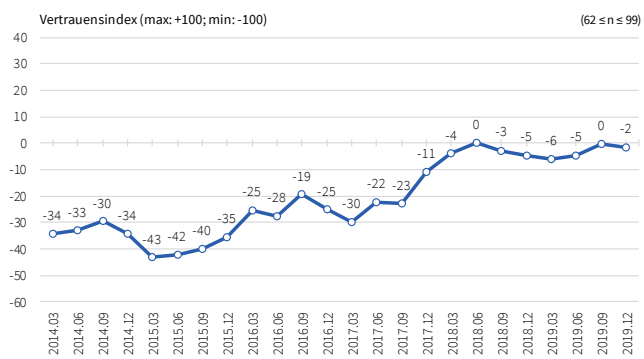
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Verarbeitendes Gewerbe

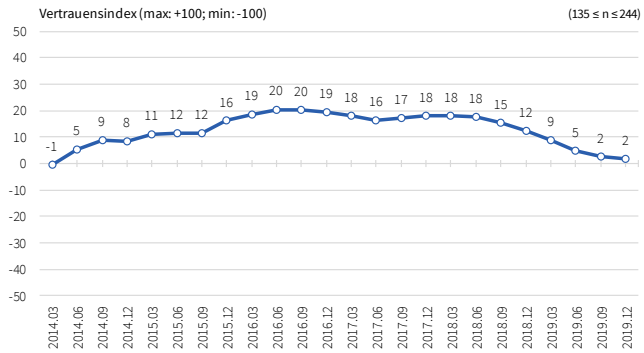
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	33.930	34.074	33.516	- 0,4	+ 1,2	Q4.2019
- davon Männer	26.993	27.194	26.735	- 0,7	+ 1,0	Q4.2019
- davon Frauen	6.936	6.880	6.781	+ 0,8	+ 2,3	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	7.738	7.903	7.749	- 2,1	- 0,1	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	16.882	16.894	16.861	- 0,1	+ 0,1	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	9.310	9.277	8.907	+ 0,4	+ 4,5	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	29.607	29.490	28.484	+ 0,4	+ 3,9	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	4.323	4.584	5.032	- 5,7	- 14,1	Q4.2019
- davon Vollzeit	30.310	30.481	30.003	- 0,6	+ 1,0	Q4.2019
- davon Teilzeit	3.620	3.593	3.513	+ 0,7	+ 3,0	Q4.2019
Lehrlinge	1.351	1.275	1.330	+ 6,0	+ 1,6	Q4.2019
- davon Männer	1.180	1.114	1.164	+ 5,9	+ 1,4	Q4.2019
- davon Frauen	171	160	167	+ 6,4	+ 2,2	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	1.750	2.220	2.530	- 21,2	- 30,8	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	700	840	580	- 16,7	+ 20,7	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	750	1.010	1.550	- 25,7	- 51,6	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	16,0	15,1	16,1	+ 0,9	- 0,1	Q4.2019
- davon Männer	24,1	23,0	24,4	+ 1,0	- 0,3	Q4.2019
- davon Frauen	6,9	6,4	6,9	+ 0,5	+ 0,0	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	17,8	16,2	18,2	+ 1,6	- 0,4	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	16,4	15,6	16,4	+ 0,8	- 0,0	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	14,2	13,6	14,4	+ 0,6	- 0,1	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,9	19,0	19,0	- 0,0	- 0,0	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	7,8	6,6	8,7	+ 1,2	- 1,0	Q4.2019
- davon Vollzeit	19,7	18,6	19,9	+ 1,2	- 0,2	Q4.2019
- davon Teilzeit	6,2	5,9	6,1	+ 0,3	+ 0,0	Q4.2019
Lehrlinge	24,1	23,7	24,7	+ 0,5	- 0,6	Q4.2019
- davon Männer	29,7	29,2	30,6	+ 0,5	- 0,8	Q4.2019
- davon Frauen	10,5	10,2	10,6	+ 0,3	- 0,1	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	8,4	13,1	12,1	- 4,7	- 3,7	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,3	17,3	13,8	- 2,0	+ 1,5	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5,2	10,3	10,6	- 5,1	- 5,3	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

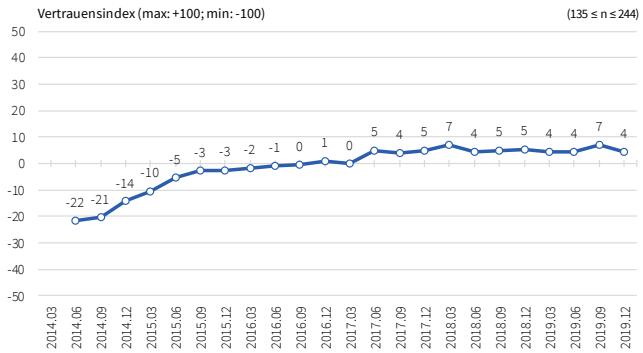
Verarbeitendes Gewerbe

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



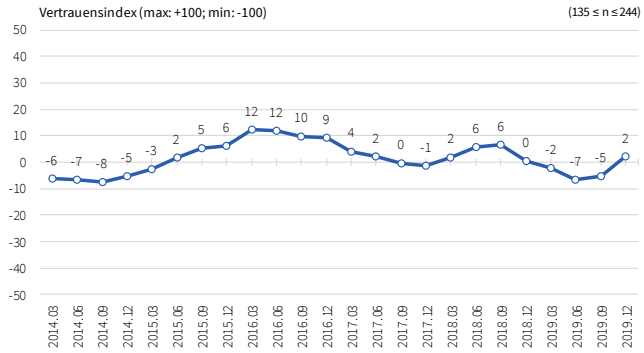
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



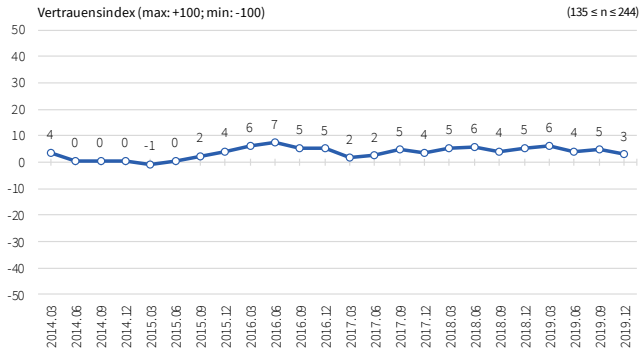
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



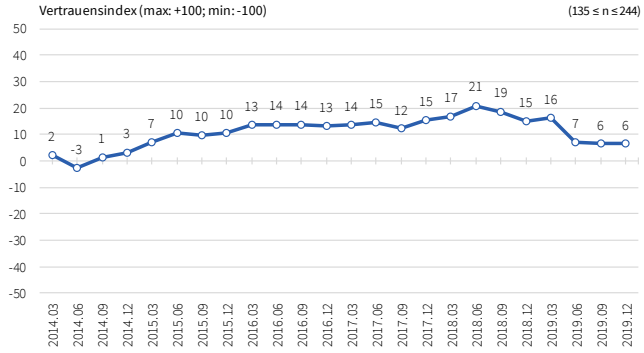
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



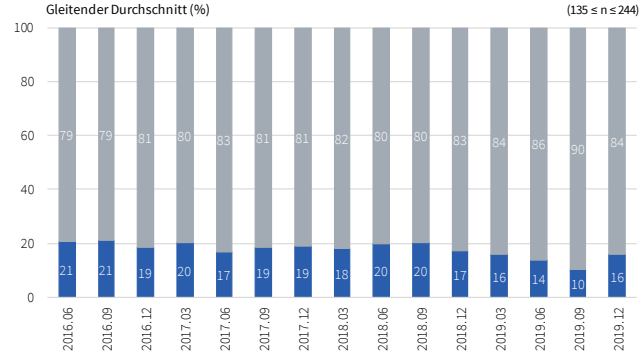
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



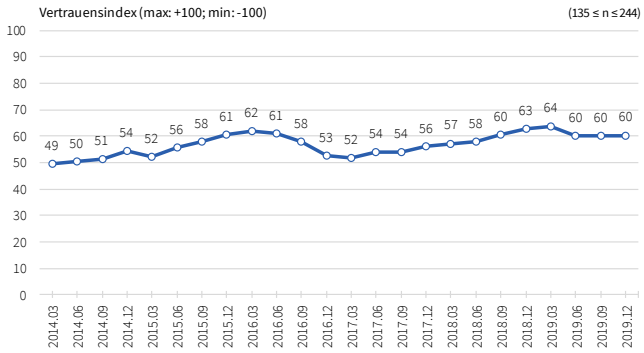
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktive Suche nach neuem Job



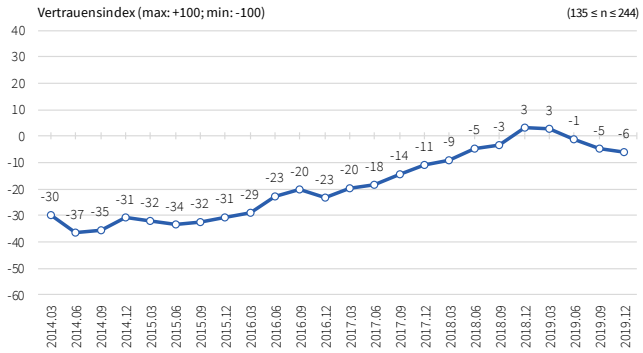
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Baugewerbe

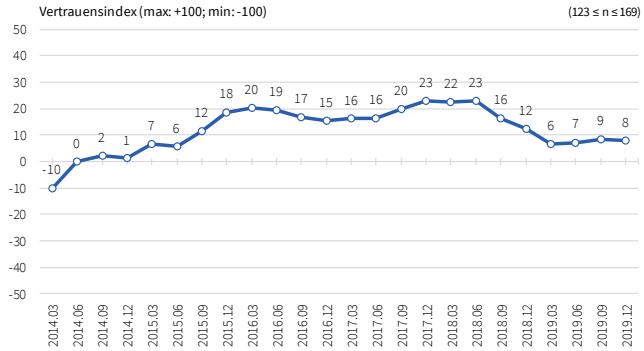
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	**17.952**	**17.923**	**17.474**	**+ 0,2**	**+ 2,7**	**Q4.2019**
- davon Männer	16.376	16.354	15.973	+ 0,1	+ 2,5	Q4.2019
- davon Frauen	1.576	1.569	1.502	+ 0,4	+ 4,9	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	4.670	4.647	4.573	+ 0,5	+ 2,1	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	8.623	8.645	8.554	- 0,3	+ 0,8	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	4.659	4.631	4.347	+ 0,6	+ 7,2	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	14.772	14.733	14.068	+ 0,3	+ 5,0	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	3.180	3.190	3.406	- 0,3	- 6,6	Q4.2019
- davon Vollzeit	16.695	16.700	16.289	- 0,0	+ 2,5	Q4.2019
- davon Teilzeit	1.257	1.222	1.185	+ 2,8	+ 6,0	Q4.2019
Lehrlinge	**1.246**	**1.165**	**1.227**	**+ 7,0**	**+ 1,5**	**Q4.2019**
- davon Männer	1.202	1.124	1.190	+ 6,9	+ 1,1	Q4.2019
- davon Frauen	44	41	38	+ 9,0	+ 17,7	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	**1.170**	**1.450**	**1.200**	**- 19,3**	**- 2,5**	**Q4.2019**
- davon mit unbefristetem Vertrag	330	650	380	- 49,2	- 13,2	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	780	330	720	+ 136,4	**+ 8,3**	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	**8,5**	**8,0**	**8,4**	**+ 0,5**	**+ 0,0**	**Q4.2019**
- davon Männer	14,6	13,9	14,6	+ 0,7	+ 0,0	Q4.2019
- davon Frauen	1,6	1,5	1,5	+ 0,1	+ 0,0	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	10,7	9,5	10,7	+ 1,2	+ 0,0	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	8,4	8,0	8,3	+ 0,4	+ 0,1	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	7,1	6,8	7,0	+ 0,3	+ 0,1	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,4	9,5	9,4	- 0,0	+ 0,1	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5,7	4,6	5,9	+ 1,1	- 0,2	Q4.2019
- davon Vollzeit	10,9	10,2	10,8	+ 0,7	+ 0,0	Q4.2019
- davon Teilzeit	2,1	2,0	2,1	+ 0,1	+ 0,1	Q4.2019
Lehrlinge	**22,3**	**21,6**	**22,8**	**+ 0,6**	**- 0,5**	**Q4.2019**
- davon Männer	30,3	29,5	31,2	+ 0,8	- 1,0	Q4.2019
- davon Frauen	2,7	2,6	2,4	+ 0,1	+ 0,3	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	**5,6**	**8,5**	**5,7**	**- 2,9**	- 0,1	**Q4.2019**
- davon mit unbefristetem Vertrag	7,2	13,4	9,1	- 6,2	**- 1,8**	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5,5	3,4	4,9	+ 2,1	**+ 0,6**	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

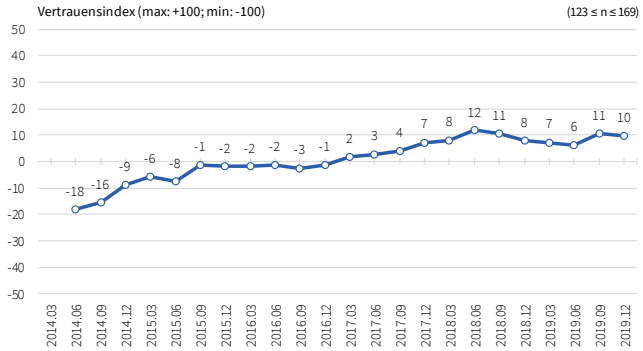
Baugewerbe

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



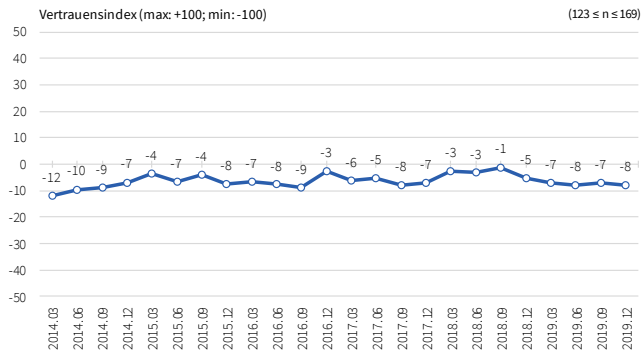
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



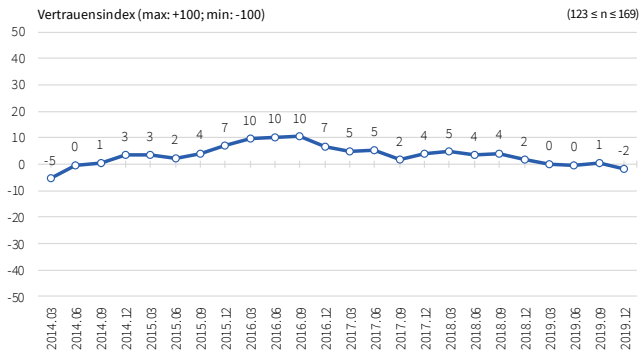
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



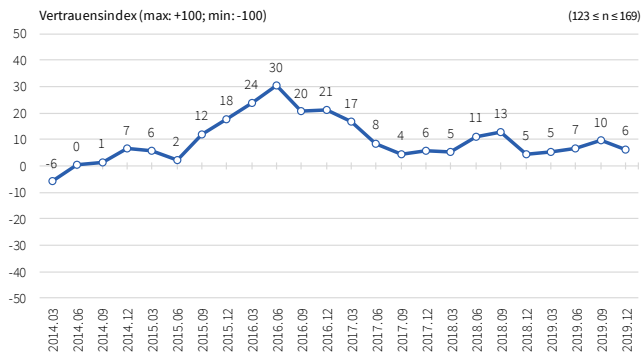
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



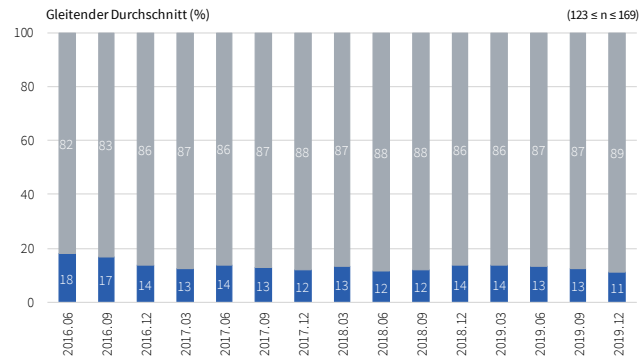
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



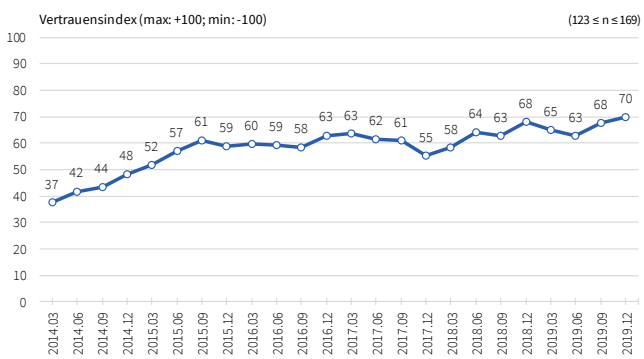
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktive Suche nach neuem Job



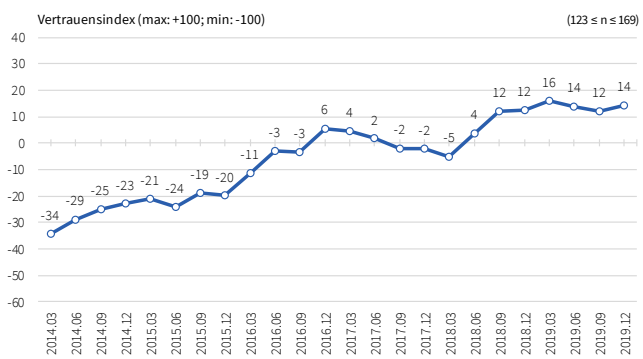
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Handel

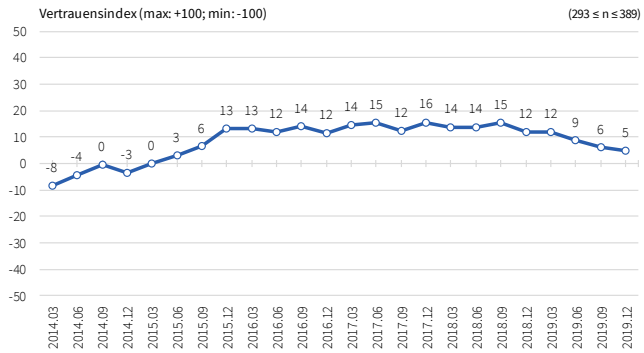
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	29.670	29.588	29.011	+ 0,3	+ 2,3	Q4.2019
- davon Männer	14.909	14.837	14.494	+ 0,5	+ 2,9	Q4.2019
- davon Frauen	14.761	14.751	14.517	+ 0,1	+ 1,7	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	7.138	7.134	7.022	+ 0,1	+ 1,7	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	14.261	14.213	14.158	+ 0,3	+ 0,7	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	8.271	8.241	7.831	+ 0,4	+ 5,6	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	24.332	24.045	22.996	+ 1,2	+ 5,8	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5.338	5.543	6.015	- 3,7	- 11,2	Q4.2019
- davon Vollzeit	20.625	20.580	20.207	+ 0,2	+ 2,1	Q4.2019
- davon Teilzeit	9.045	9.008	8.804	+ 0,4	+ 2,7	Q4.2019
Lehrlinge	1.006	914	935	+ 10,0	+ 7,5	Q4.2019
- davon Männer	640	579	580	+ 10,5	+ 10,2	Q4.2019
- davon Frauen	366	336	355	+ 9,0	+ 3,1	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	2.480	2.410	2.720	+ 2,9	- 8,8	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.040	660	620	+ 57,6	+ 67,7	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	1.310	1.510	1.900	- 13,2	- 31,1	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft

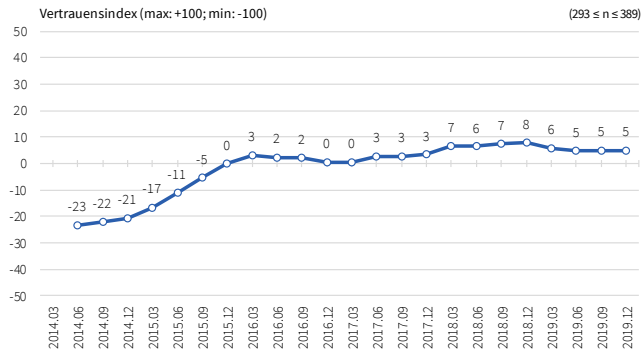
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,0	13,1	14,0	+ 0,9	+ 0,0	Q4.2019
- davon Männer	13,3	12,6	13,2	+ 0,7	+ 0,1	Q4.2019
- davon Frauen	14,8	13,7	14,8	+ 1,0	- 0,0	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	16,4	14,7	16,5	+ 1,8	- 0,1	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	13,8	13,1	13,8	+ 0,7	+ 0,1	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	12,6	12,1	12,6	+ 0,5	+ 0,0	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,6	15,5	15,3	+ 0,1	+ 0,2	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	9,6	7,9	10,5	+ 1,7	- 0,9	Q4.2019
- davon Vollzeit	13,4	12,5	13,4	+ 0,9	+ 0,0	Q4.2019
- davon Teilzeit	15,5	14,7	15,4	+ 0,7	+ 0,0	Q4.2019
Lehrlinge	18,0	17,0	17,4	+ 1,0	+ 0,6	Q4.2019
- davon Männer	16,1	15,2	15,2	+ 0,9	+ 0,9	Q4.2019
- davon Frauen	22,5	21,4	22,4	+ 1,1	+ 0,0	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	11,9	14,2	13,0	- 2,3	- 1,1	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	22,7	13,6	14,8	- 1,8	+ 7,9	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	9,2	15,4	12,9	- 2,4	- 3,8	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Handel

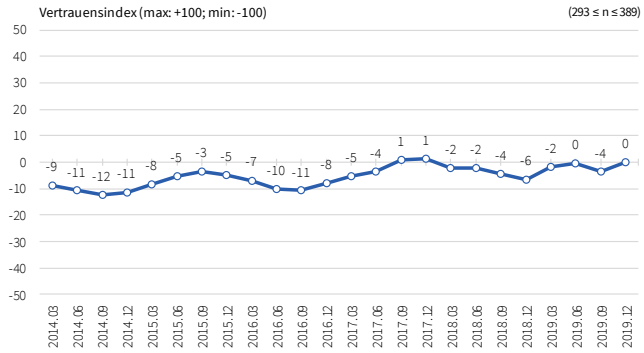
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



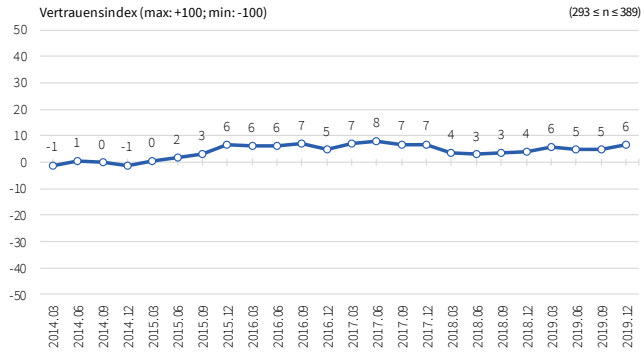
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



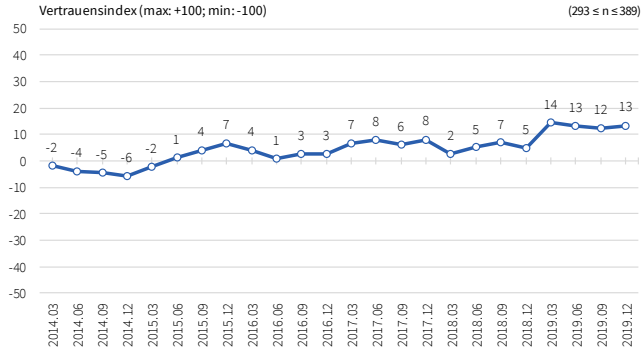
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



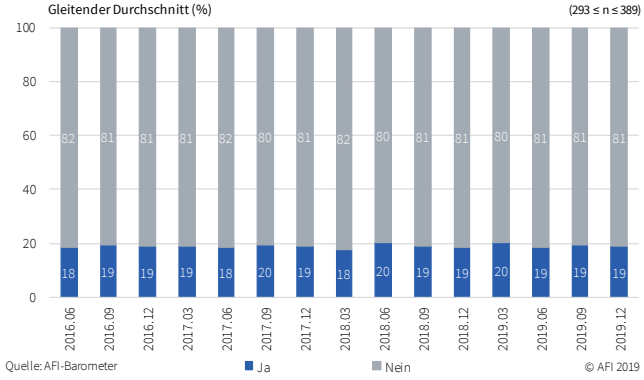
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



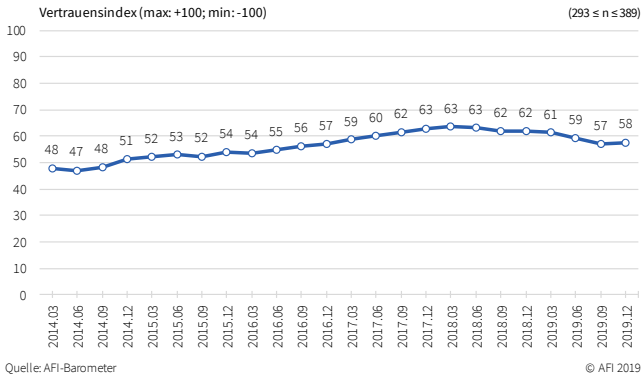
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



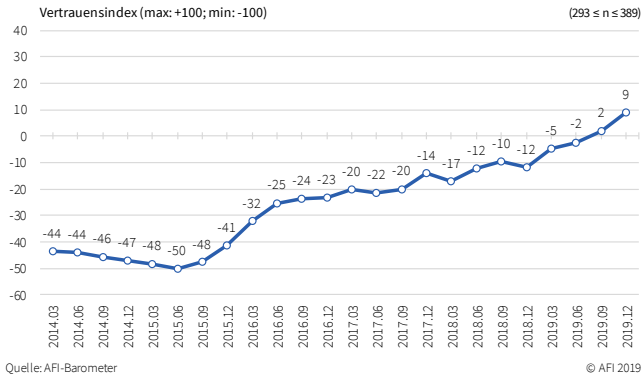
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Hotel und Gastgewerbe

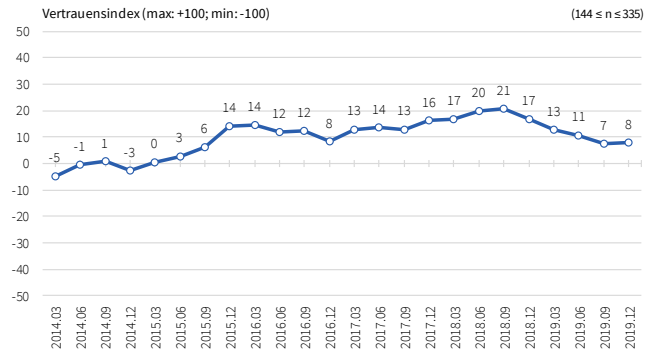
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	25.356	37.403	24.343	- 32,2	+ 4,2	Q4.2019
- davon Männer	11.141	15.865	10.555	- 29,8	+ 5,6	Q4.2019
- davon Frauen	14.215	21.538	13.788	- 34,0	+ 3,1	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	8.040	12.093	7.745	- 33,5	+ 3,8	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	11.522	16.771	11.283	- 31,3	+ 2,1	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	5.793	8.540	5.315	- 32,2	+ 9,0	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	10.170	10.000	8.991	+ 1,7	+ 13,1	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	15.186	27.403	15.352	- 44,6	- 1,1	Q4.2019
- davon Vollzeit	17.536	26.579	16.817	- 34,0	+ 4,3	Q4.2019
- davon Teilzeit	7.820	10.824	7.525	- 27,8	+ 3,9	Q4.2019
Lehrlinge	737	885	752	- 16,7	- 2,0	Q4.2019
- davon Männer	420	516	416	- 18,7	+ 0,8	Q4.2019
- davon Frauen	317	369	336	- 13,9	- 5,6	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	10.610	7.060	9.490	+ 50,3	+ 11,8	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.240	930	620	+ 33,3	+ 100,0	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	8.770	5.650	7.980	+ 55,2	+ 9,9	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwischaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	12,0	16,6	11,7	- 4,6	+ 0,2	Q4.2019
- davon Männer	9,9	13,4	9,6	- 3,5	+ 0,3	Q4.2019
- davon Frauen	14,2	20,1	14,1	- 5,8	+ 0,2	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	18,5	24,8	18,2	- 6,3	+ 0,3	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	11,2	15,5	11,0	- 4,3	+ 0,2	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	8,8	12,5	8,6	- 3,7	+ 0,3	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,5	6,4	6,0	+ 0,1	+ 0,5	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	27,3	39,2	26,7	- 11,9	+ 0,6	Q4.2019
- davon Vollzeit	11,4	16,2	11,2	- 4,8	+ 0,2	Q4.2019
- davon Teilzeit	13,4	17,7	13,2	- 4,4	+ 0,2	Q4.2019
Lehrlinge	13,2	16,4	14,0	- 3,3	- 0,8	Q4.2019
- davon Männer	10,6	13,5	10,9	- 3,0	- 0,4	Q4.2019
- davon Frauen	19,5	23,5	21,2	- 4,0	- 1,8	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	51,0	41,6	45,5	+ 9,4	+ 5,5	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,1	19,1	14,8	+ 8,0	+ 12,3	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	61,3	57,7	54,4	+ 3,6	+ 7,0	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

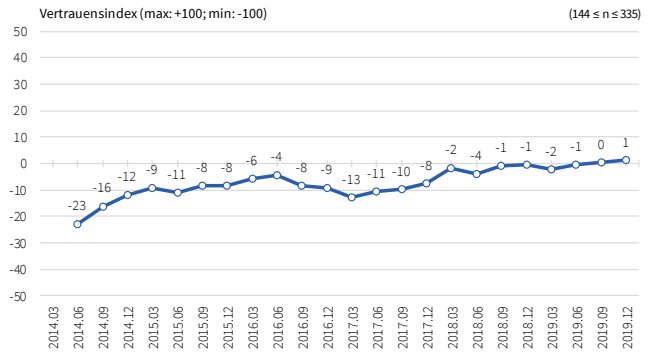
Hotel und Gastgewerbe

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



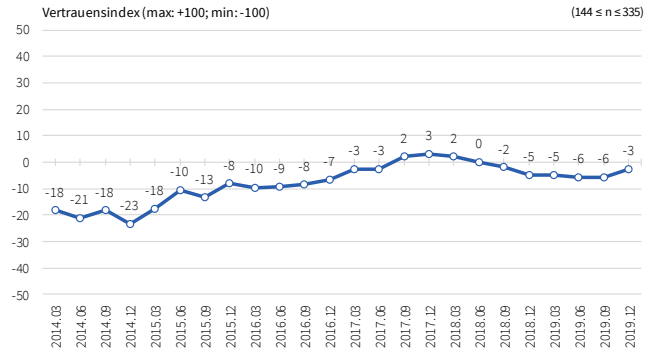
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



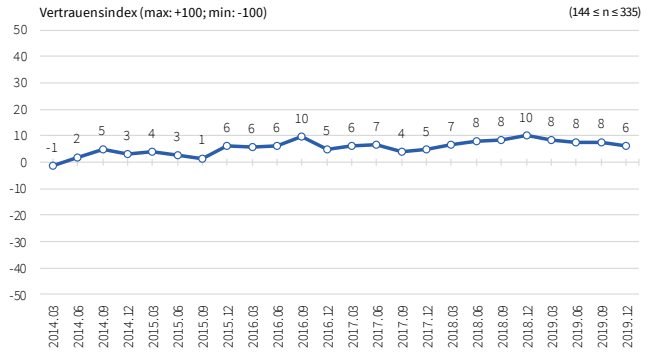
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



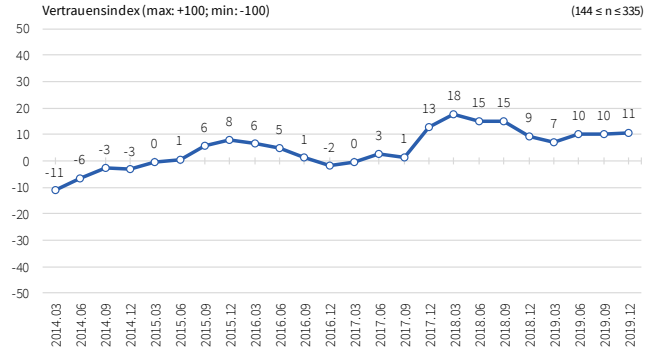
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



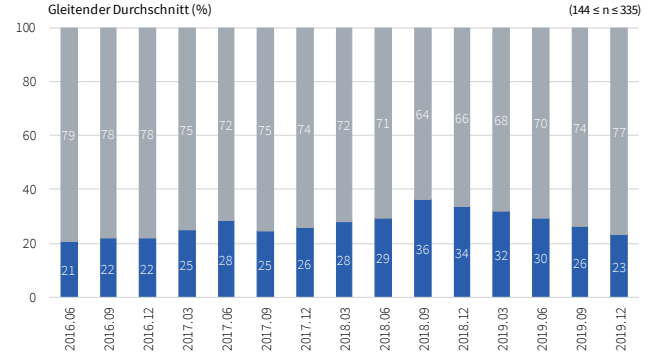
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



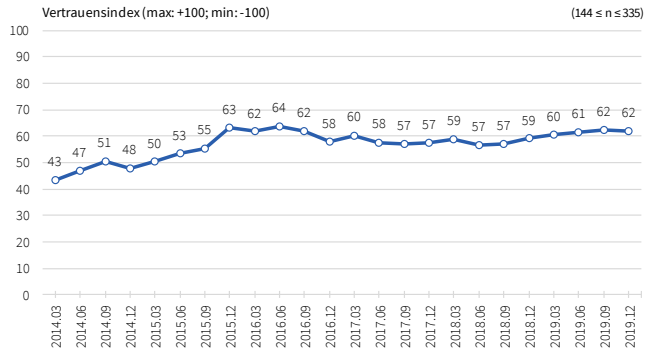
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktive Suche nach neuem Job



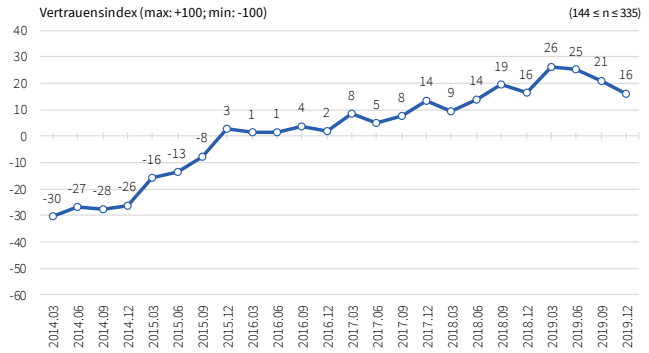
Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Quelle: AFI-Barometer © AFI 2019

Öffentlicher Sektor

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	54.214	53.884	53.875	+ 0,6	+ 0,6	Q4.2019
- davon Männer	13.634	13.591	13.657	+ 0,3	- 0,2	Q4.2019
- davon Frauen	40.580	40.293	40.219	+ 0,7	+ 0,9	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	5.198	5.129	5.212	+ 1,4	- 0,3	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	26.879	26.635	27.412	+ 0,9	- 1,9	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	22.136	22.119	21.251	+ 0,1	+ 4,2	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	43.513	43.406	42.702	+ 0,2	+ 1,9	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	10.701	10.478	11.173	+ 2,1	- 4,2	Q4.2019
- davon Vollzeit	31.460	31.605	31.706	- 0,5	- 0,8	Q4.2019
- davon Teilzeit	22.754	22.279	22.170	+ 2,1	+ 2,6	Q4.2019
Lehrlinge	119	63	107	+ 89,9	+ 10,9	Q4.2019
- davon Männer	35	9	32	+ 300,0	+ 7,2	Q4.2019
- davon Frauen	85	54	75	+ 57,4	+ 12,8	Q4.2019

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

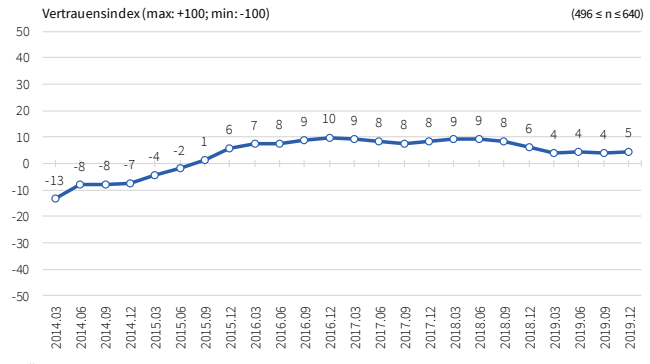
Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwischaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	25,6	23,9	25,9	+ 1,7	- 0,4	Q4.2019
- davon Männer	12,2	11,5	12,5	+ 0,6	- 0,3	Q4.2019
- davon Frauen	40,6	37,5	41,1	+ 3,1	- 0,4	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	12,0	10,5	12,2	+ 1,4	- 0,3	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	26,1	24,5	26,6	+ 1,5	- 0,6	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	33,8	32,5	34,2	+ 1,3	- 0,5	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,8	27,9	28,5	- 0,1	- 0,6	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	19,2	15,0	19,4	+ 4,2	- 0,2	Q4.2019
- davon Vollzeit	20,5	19,2	21,1	+ 1,3	- 0,6	Q4.2019
- davon Teilzeit	38,9	36,5	38,8	+ 2,4	+ 0,1	Q4.2019
Lehrlinge	2,1	1,2	2,0	+ 1,0	+ 0,1	Q4.2019
- davon Männer	0,9	0,2	0,8	+ 0,6	+ 0,0	Q4.2019
- davon Frauen	5,2	3,4	4,8	+ 1,8	+ 0,5	Q4.2019

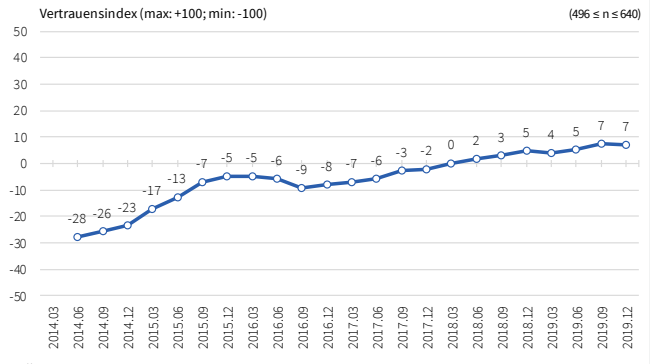
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Öffentlicher Sektor

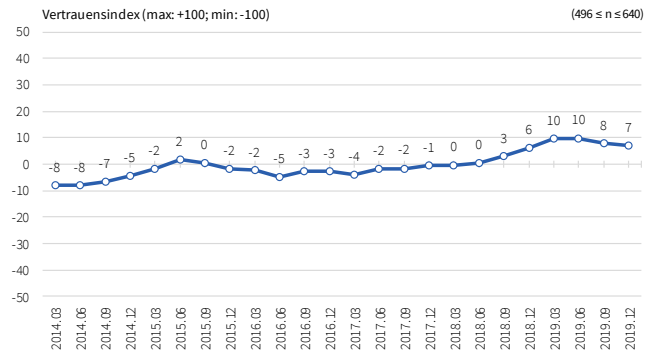
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



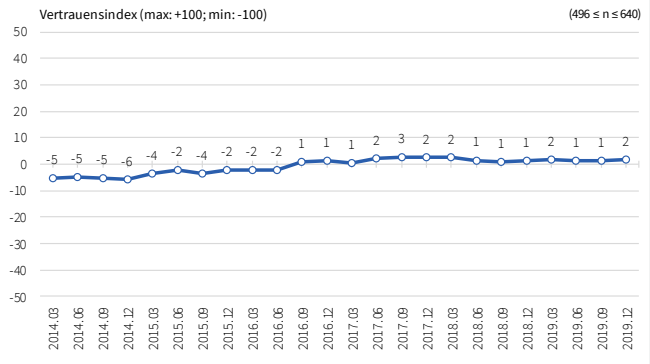
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



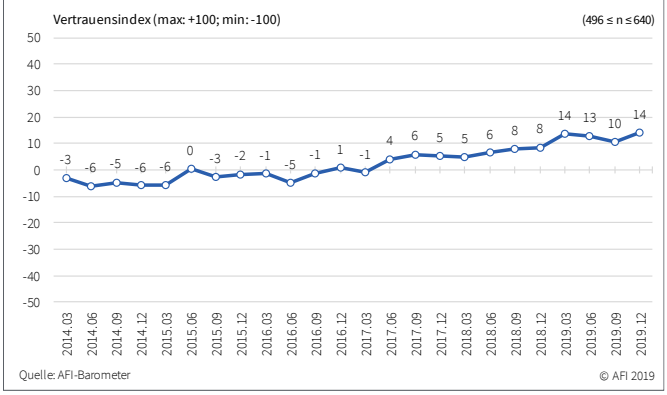
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



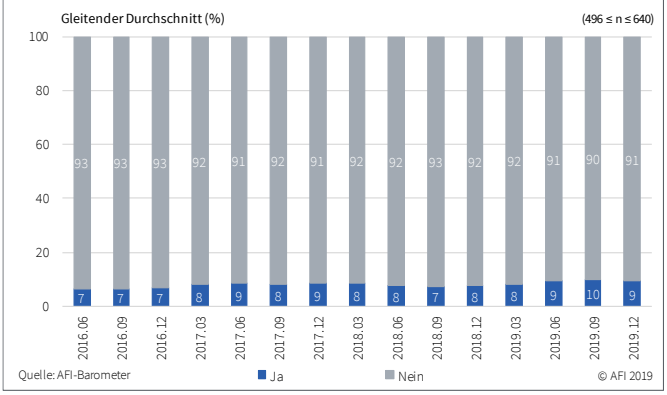
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



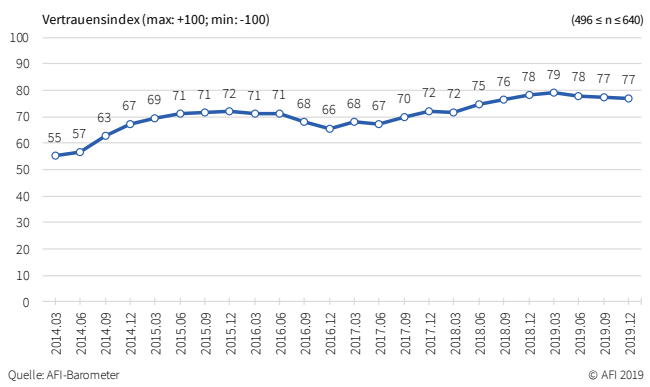
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



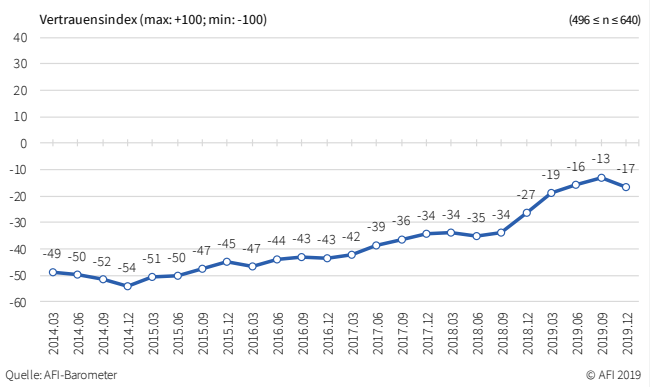
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Private Dienstleistungen

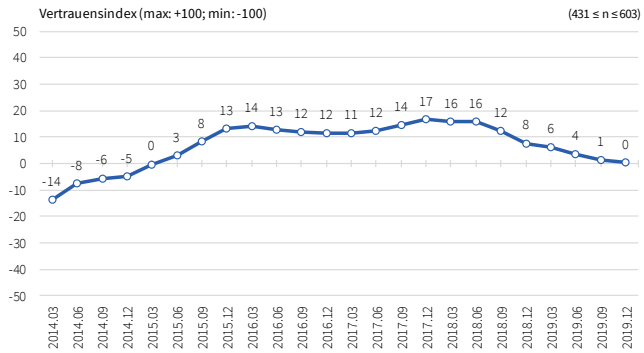
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	38.615	39.177	38.653	- 1,4	- 0,1	Q4.2019
- davon Männer	20.609	20.987	20.765	- 1,8	- 0,8	Q4.2019
- davon Frauen	18.006	18.190	17.888	- 1,0	+ 0,7	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	7.563	8.053	7.593	- 6,1	- 0,4	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	19.262	19.434	19.626	- 0,9	- 1,9	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	11.789	11.690	11.435	+ 0,8	+ 3,1	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	31.216	31.035	30.136	+ 0,6	+ 3,6	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	7.399	8.142	8.517	- 9,1	- 13,1	Q4.2019
- davon Vollzeit	25.713	26.228	25.767	- 2,0	- 0,2	Q4.2019
- davon Teilzeit	12.902	12.950	12.887	- 0,4	+ 0,1	Q4.2019
Lehrlinge	1.055	1.007	959	+ 4,8	+ 10,0	Q4.2019
- davon Männer	448	428	376	+ 4,7	+ 19,0	Q4.2019
- davon Frauen	608	579	583	+ 5,1	+ 4,4	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	4.830	3.820	4.930	+ 26,4	- 2,0	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1.140	1.130	990	+ 0,9	+ 15,2	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	2.990	2.240	3.510	+ 33,5	- 14,8	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft

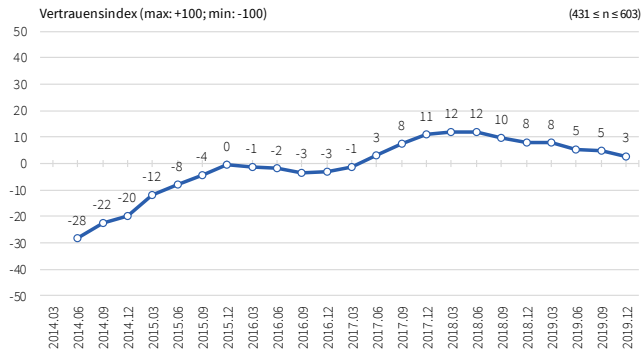
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18,2	17,4	18,6	+ 0,8	- 0,4	Q4.2019
- davon Männer	18,4	17,8	18,9	+ 0,6	- 0,6	Q4.2019
- davon Frauen	18,0	16,9	18,3	+ 1,1	- 0,2	Q4.2019
- davon < 30 Jahre	17,4	16,5	17,8	+ 0,9	- 0,4	Q4.2019
- davon 30 - 49 Jahre	18,7	17,9	19,1	+ 0,8	- 0,4	Q4.2019
- davon 50 + Jahre	18,0	17,2	18,4	+ 0,8	- 0,4	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,0	20,0	20,1	+ 0,0	- 0,1	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	13,3	11,7	14,8	+ 1,6	- 1,5	Q4.2019
- davon Vollzeit	16,7	16,0	17,1	+ 0,8	- 0,4	Q4.2019
- davon Teilzeit	22,0	21,2	22,5	+ 0,8	- 0,5	Q4.2019
Lehrlinge	18,8	18,7	17,8	+ 0,2	+ 1,0	Q4.2019
- davon Männer	11,3	11,2	9,9	+ 0,1	+ 1,4	Q4.2019
- davon Frauen	37,4	36,8	36,8	+ 0,5	+ 0,5	Q4.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	23,2	22,5	23,6	+ 0,7	- 0,4	Q4.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	24,9	23,2	23,6	+ 1,7	+ 1,3	Q4.2019
- davon mit befristetem Vertrag	20,9	22,9	23,9	- 2,0	- 3,0	Q4.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Private Dienstleistungen

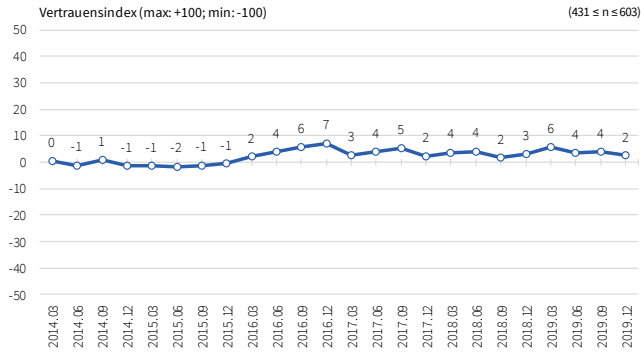
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



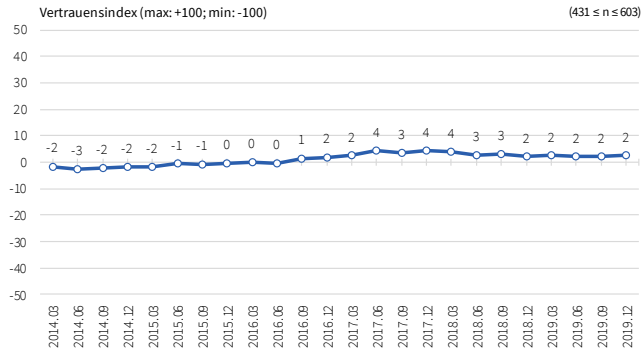
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



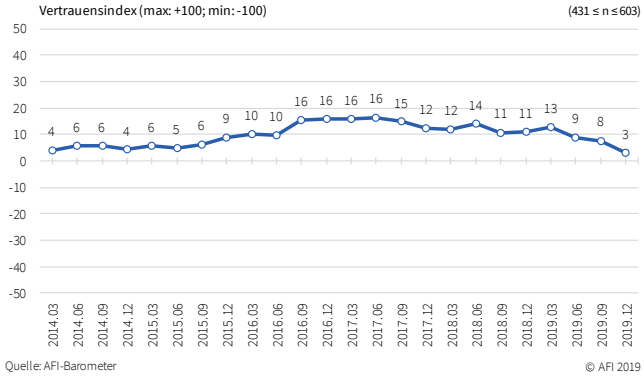
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



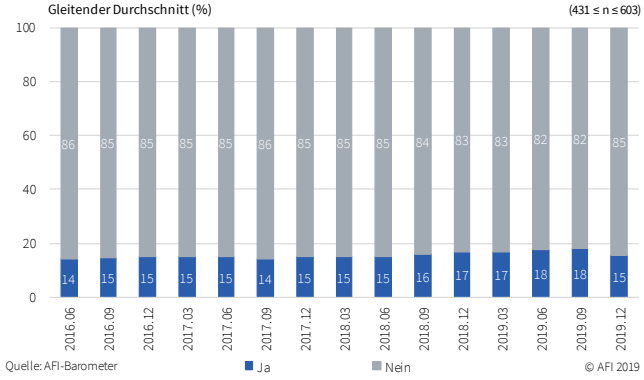
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



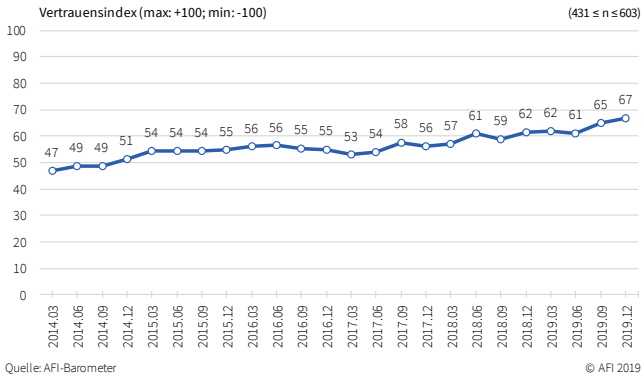
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



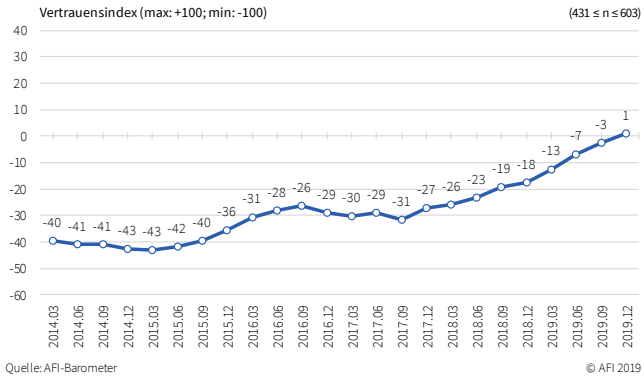
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

1) Stimmungsbild: Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).

2) Thema: Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.

3) Fokus: Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.

4) Strukturfragen: dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorenwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höhere Indikatorenwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org